



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Toni Schuberl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 10.03.2020

Grenzkontrollstation an der A 3 bei Neuhaus am Inn (aktueller Sachstand)

Am 13.05.2019 hatte das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur den Planungsauftrag für den Bau einer Rastanlage an der Autobahn 3 (A3) südlich von Reiding (Gemeinde Neuhaus am Inn, Landkreis Passau) erteilt. Diese sollte auch für die Durchführung von Grenzkontrollen geeignet sein (siehe Drs. 18/2532). Der Passauer Landrat und andere regionale Politiker der CSU begrüßten diesen Vorstoß aus dem Bundesministerium ausdrücklich (Passauer Neue Presse vom 25.05.2019). Aufgrund des beginnenden Protests der örtlichen Bevölkerung in Form einer Bürgerinitiative wurde dann die Planung im Vorfeld der Kommunalwahlen vorerst nicht weiterverfolgt. Die örtliche CSU lobte daraufhin den Passauer Landrat und die CSU-Mandatsträger für den angeblichen Einsatz gegen die Grenzkontrollstation (Passauer Neue Presse vom 03.09.2019).

Daraufhin gab es am 07.11.2019 ein internes Gespräch des Staatsministers des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann mit dem Passauer Landrat Franz Meyer und den Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler (CSU) und Walter Taubeneder (CSU) über einen weiteren Anlauf in Sachen Grenzkontrollstation (siehe Schriftliche Anfrage betreffend „Grenzkontrollstation an der A3 bei Neuhaus am Inn“, Drs. 18/5908). Kurz nach diesem Gespräch schlug der bayerische Innenminister am 10.12.2019 dem Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer erneut vor, eine stationäre multifunktionelle Kontrollstation an der A3 bei Neuhaus am Inn zu bauen. Vor Ort betonte die CSU daraufhin, nichts davon gewusst zu haben (Passauer Neue Presse vom 17.12.2019). Der Passauer Landratskandidat der CSU forderte jedoch erst vor ein paar Tagen genau solch ein Vorhaben mit den Worten: „Die Grenzkontrolle gehört Richtung Grenze verlegt.“

Nun erklärte der Neuhauser Bürgermeisterkandidat der CSU, dass nach seiner Information, die angeblich aus dem bayerischen Innenministerium stamme, die Grenzkontrollstation an der A3 vom Tisch sei.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Verfolgt die Staatsregierung weiterhin den Vorschlag, eine Grenzkontrollstation an der A3 im Gemeindegebiet Neuhaus am Inn zu errichten? 2
2. Haben sich die örtlichen CSU-Politiker, insbesondere der Passauer Landrat, als auch die Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler und Walter Taubeneder für oder gegen den Bau einer Grenzkontrollstation an der A3 im Gemeindegebiet Neuhaus am Inn eingesetzt, insbesondere bei dem Gespräch am 07.11.2019? 2
3. Gab es weitere Gespräche der Staatsregierung mit Politikerinnen oder Politikern zu diesem Projekt? 2
4. Wie ist der aktuelle Stand dieses Projekts? 2
5. Wird das Projekt einer Grenzkontrollstelle beziehungsweise eines LKW-Parkplatzes an der A3 im Gemeindegebiet Neuhaus am Inn nach der Kommunalwahl wieder weiterverfolgt werden? 2

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 04.05.2020

1. Verfolgt die Staatsregierung weiterhin den Vorschlag, eine Grenzkontrollstation an der A 3 im Gemeindegebiet Neuhaus am Inn zu errichten?

Für die Errichtung von Anlagen im Bereich von Bundesautobahnen ist grundsätzlich der Bund zuständig. Mit Schreiben vom 10.12.2019 wandte sich der Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer und schlug vor, im Zuge des Neubaus der Bundesautobahn 94 (BAB 94) zwischen Kirchham und Pocking, in der Nähe des zukünftigen Autobahnknotenpunktes Pocking, eine stationäre multifunktionale Kontrollstelle einzuplanen.

2. Haben sich die örtlichen CSU-Politiker, insbesondere der Passauer Landrat, als auch die Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler und Walter Taubeneder für oder gegen den Bau einer Grenzkontrollstation an der A 3 im Gemeindegebiet Neuhaus am Inn eingesetzt, insbesondere bei dem Gespräch am 07.11.2019?

Die örtlichen CSU-Politiker, insbesondere der ehemalige Passauer Landrat Franz Meyer und die Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler und Walter Taubeneder setzten sich für eine sinnvolle Lösung bei der Errichtung einer stationären multifunktionellen Kontrollstelle ein. Beim Gespräch am 07.11.2019 wurden umfassend Vorteile und Schwierigkeiten erörtert. Insoweit wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage vom 27.01.2020 (Drs. 18/5908) verwiesen.

3. Gab es weitere Gespräche der Staatsregierung mit Politikerinnen oder Politikern zu diesem Projekt?

Neben dem Gespräch am 07.11.2019 gab es in dieser Angelegenheit wiederholt Gespräche mit dem Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer.

4. Wie ist der aktuelle Stand dieses Projekts?

Seit der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage am 27.01.2020 (Drs. 18/5908) haben sich keine Änderungen am Sachstand ergeben.

5. Wird das Projekt einer Grenzkontrollstelle beziehungsweise eines LKW-Parkplatzes an der A 3 im Gemeindegebiet Neuhaus am Inn nach der Kommunalwahl wieder weiterverfolgt werden?

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ist weiterhin an der Errichtung einer stationären multifunktionellen Kontrollstelle im Zuge des Neubaus der BAB 94 interessiert. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.